

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2020

Der [Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten](#) ist der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. Er will bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken. Ausgeschrieben wird der Geschichtswettbewerb zu wechselnden Themen in einem zweijährigen Turnus durch die Hamburger Körber-Stiftung. In diesem Jahr lautet das übergreifende Motto (ab dem 01. September 2020 offiziell): **Sport und Gesellschaft in der Geschichte.**

Die nachfolgenden Hinweise und Informationen sollen die Archivarbeit für Schülerinnen und Schüler, die am Geschichtswettbewerb teilnehmen wollen, erleichtern und unterstützen. Auch Lehrkräfte, deren Schülerinnen und Schüler Interesse an einer Teilnahme haben, finden hier Informationen.

Es empfiehlt sich jedoch immer im Vorfeld, vor der Entscheidung für ein Thema oder eine Fragestellung, das Gespräch mit dem Stadtarchiv zu suchen, um die Quellen- und Literaturlage abzuklären. Die inhaltliche und formale Gestaltung des Wettbewerbsbeitrages kann dann mit der betreuenden Lehrkraft erfolgen bzw. nach den [Vorgaben der Körber-Stiftung](#).

1.0 Grundsätzliche Bemerkungen zum Stadtarchiv und zur Archivbenutzung einschließlich Findmittel

Zur Einführung in die Archivarbeit und Quellenrecherche bietet das Stadtarchiv Lemgo auf seiner Internetseite eine ausführliche [Einführung \(nicht nur\) für Schülerinnen und Schüler](#) an.

Hier die wichtigsten Punkte in Kürze:

- Das Stadtarchiv kann jeder auf Antrag nutzen
- Archivgut ist entweder bei den Verwaltungsstellen der Stadt entstanden oder durch Schenkung, Kauf oder Übergaben aus privater Hand (Personen, Vereine, Unternehmen usw.) ins Stadtarchiv gelangt. Teilweise legt das Stadtarchiv auch selbst Sammlungen bzw. Dokumentationen zu bestimmten Themen an.
- Archivgut umfasst Urkunden, Amtsbücher, Akten, Schriftstücke, amtliche Publikationen, Karteien, Karten, Risse, Pläne, Plakate, Siegel, Bild-, Film- und Tondokumente und alle anderen, auch elektronischen Aufzeichnungen. Daneben findet man im Stadtarchiv auch vielfältige Literatur zu Aspekten der Lemgoer Stadtgeschichte

und eine Reihe historischer Tageszeitungen, die in Lemgo erschienen sind oder über Lemgo berichtet haben.

- Archivgut kann man nicht ausleihen, sondern nur vor Ort im Lesesaal des Stadtarchivs einsehen oder vor Ort im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten fotografieren.
- Archivgut ist häufig nicht nach Themen geordnet (z. B. Sport), sondern nach Entstehungszusammenhängen, also nach Verwaltungsorganisationen oder nach Vereinen, Firmen usw.
- Die Suche nach geeigneten Quellen im Archiv erfolgt über [Findmittel](#). Die Findmittel liegen größtenteils [online](#) vor. Umfassend und auf dem aktuellen Stand ist immer die interne Datenbank-Recherche im Lesesaal des Stadtarchivs, die auch eine Suche über alle digitalen Findmittel des Stadtarchivs ermöglicht. Die Fotobestände und die Archivbibliothek sind momentan nur vor Ort (über die Intranetrecherche) nutzbar.
- Die Findmittel enthalten Informationen über den Inhalt des Archivgutes, seinen Entstehungszeitraum (Laufzeit) und die Bestellsignaturen für die Einsichtnahme im Lesesaal des Stadtarchivs.
- Das Team des Stadtarchivs steht für Fragen zu Beständen, Quellen und Findmittel gerne zur Verfügung.

Die [Hinweise zur Anfertigung von Facharbeiten mit lokalhistorischem Thema](#) unter Einbeziehung von Archivquellen gelten grundsätzlich auch für die Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, v. a. bei textlichen Ausarbeitungen.

Nachfolgend eine systematische Auflistung der Bestände und Quellen, die für den Bereich der lokalen Sportgeschichte im Stadtarchiv vorhanden sind. Jeder Bestand hat ein sogenanntes Bestandskürzel, das fester Bestandteil der Bestellsignatur für den Lesesaal des Stadtarchivs ist. Dieses Bestandskürzel ist jeweils auch angegeben.

Diese Übersicht kann nicht die Nutzung der Findmittel ersetzen!

2.0 Bestände und Quellen zum Thema Sport/Turnen

2.1 Festschriften und Veröffentlichungen

Die Bibliothek des Stadtarchivs Lemgo (Bestand: Bib 01) umfasst eine Vielzahl von Festschriften der Lemgoer Turn- und Sportvereine, v. a. aus dem 20. Jahrhundert. Daneben sind auch (wissenschaftliche) Veröffentlichungen zur Geschichte des Sports und der zugehörigen Vereine der Stadt Lemgo vorhanden. Berücksichtigt sind auch die Sport- und Turnvereine in den Lemgoer Ortsteilen.

Im sogenannten S-Bestand des Stadtarchivs werden kleinere Erwerbungen des Archivs erfasst, darunter können sich auch vereinzelt Festschriften, Chroniken, Werbematerial, Flugblätter/Flyer und Zeitungsausschnitte zu Lemgoer Turn- und Sportvereinen befinden.

Teilweise gaben oder geben die Sport- und Turnvereine auch (Mitglieder)Zeitschriften heraus, die sich ebenfalls in der Archivbibliothek (Bestand: Bib 03) befinden.

2.2 Zeitungsausschnittsammlungen

Im Stadtarchiv Lemgo wurden und werden sogenannte Zeitungsausschnittsammlungen angelegt. Diese enthalten ausgeschnittene oder kodierte Presseberichte der lokalen Tageszeitungen, die nach Sachthemen abgelegt sind. Themen wie Turnen und Sport sowie Sportvereine sind dabei ebenfalls berücksichtigt. Mögliche Bestände: Z 9.600 und Z 8000. Vgl. auch oben die Bemerkungen zum S-Bestand.

Ergänzend kann man auch die jährliche Stadtchronik heranziehen (Bestand: Ch), die kurz zusammengefasst die Tagesereignisse in der Stadt nach den Presseberichten chronologisch erfasst. Der Zeitraum umfasst die Jahre 1945 bis 2015.

Zur Nutzung der Zeitungsausschnittsammlungen und der Stadtchronik ist eine vorherige zeitliche Eingrenzung erforderlich, da kein thematischer Zugriff möglich ist.

2.3 Fotosammlungen und Fotoarchive

Das Stadtarchiv Lemgo sammelt Fotoaufnahmen zu allen Aspekten der (historischen) Entwicklung der Stadt und übernimmt nach Möglichkeit Fotoarchive Lemgoer Fotografen. Sportliche Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen von Vereinen oder außerhalb von Vereinen können dort als Aufnahmen enthalten sein. Folgende Fotobestände kämen in Frage: Bestände N 1 (Allgemeine Fotosammlung mit Fotoabzügen), N 9 (Fotoarchiv Ohle mit den ältesten Aufnahmen), N 17 (Fotoarchiv Günter Rhiemeier) und N 19 (Fotoarchiv Hermann Walzer). Die Fotobestände mit Negativen (N 2) und Dias (N 3) können noch als Ergänzung genutzt werden, enthalten aber zumeist nur Wiedergaben von Aufnahmen, die in den anderen Fotobeständen bereits enthalten sind.

Für Lemgoer Sportstätten (Sportplätze, Turnhallen, Vereinsgebäude usw.) wären die Fotobestände N 8 (Luftbildaufnahmen) und N 13 (Gebäude und Straßen) zu empfehlen.

2.4 Plakate

Das Stadtarchiv sammelt Plakate aus dem gesamten Lemgoer Stadtgebiet, die auch über sportliche Aktivitäten Auskunft geben können, insbesondere größere Veranstaltungen (Feste, Wettbewerbe...). Bestand: P.

2.5 Unterlagen der Stadtverwaltung Lemgo

2.5.1 Protokolle

Die politischen Gremien der Stadt sind durch ihre Protokolle im Stadtarchiv vorhanden. In den Ausschüssen werden grundlegende und politische Entscheidungen getroffen bzw. verbindliche Beschlüsse gefasst. Neben den protokollierten Sitzungen des Rates und des Hauptausschusses, kommen v. a. die Sitzungen des Bau- und Grundstücksausschusses in Frage, wenn es um Sportstätten geht. Einen eigenständigen Sportausschuss gibt es erst ab 1969. Davor kann ggfls. der Sozialausschuss noch Hinweise zur Sportentwicklung liefern.

Die Protokolle des Rates und der Ausschüsse sind bis einschließlich 1990 frei einsehbar. Die Sitzungsprotokolle sind allerdings nur chronologisch geordnet und nicht nach Themen bzw. Tagesordnungspunkten sortiert.

Die Protokolle finden sich in den Beständen B und D des Stadtarchivs.

Für die Zeit vor 1969 muss man berücksichtigen, dass die heutigen Lemgoer Ortsteile bis 1969/70 selbstständige politische Gemeinden waren. Die Protokolle der jeweiligen Gemeindevertretungen und bei Brake auch der Ausschüsse sind in den Gemeindebeständen (Bestände H 1 bis H 13) enthalten (siehe unter „Akten“).

2.5.2 Akten

Die Verwaltungsvorgänge der Stadt Lemgo lassen sich am Besten über die städtischen Akten im Stadtarchiv nachvollziehen. Die Akten sind in Bestände unterteilt, die nach aktenproduzierenden Stellen und Aufgaben gegliedert sind. In den Akten sind eingehende Schreiben (z. B. von Sportvereinen) und Entwürfen bzw. Konzepte der ausgehenden Schreiben der Verwaltung enthalten. Daneben weitere Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, die an Vorgängen beteiligt sind.

Die Akten finden sich in den Beständen A, B und ggfls. C.

Die Akten der bis 1969 selbstständigen, politischen Gemeinden, die die heutigen Ortsteile bilden (wie Brake oder Voßheide) sind in eigenen Beständen (Bestände H 1 bis H 13) zusammengefasst.

Informationen über den Schulsport findet man neben den Akten des städtischen Schulamtes, auch in den Akten der Lemgoer Schulen, deren Schulträger die Alte Hansestadt Lemgo war oder ist (Bestände T1 bis T 17).

2.5.3 Karten und Pläne

In der Karten- und Plansammlung des Stadtarchivs sind auch Grundrisse, Lagepläne und Seitenansichten Lemgoer Sportstätten enthalten, die beim städtischen Bau- und Planungsamt entstanden sind. Auch bei den Schulturnhallen kann man hier durchaus fündig werden. Teilweise befinden sich Pläne und Karten aber noch in den städtischen Akten (siehe unten). Bestand: K 01.

2.6 Vereinsarchive

Bei den folgenden Lemgoer Turn- und Sportvereinen hat das Stadtarchiv eigene Bestände gebildet bzw. das Vereinsarchiv übernommen:

Bestand V 03	Kegelklub Umma
Bestand V 15	Reiterverein Lemgo
Bestand V 20	Kegelklub Sportfreunde
Bestand V 23	Ballspielverein (BSV) Leese
Bestand V 30	TV Lemgo von 1863
Bestand V 46	TuS Brake
Bestand V 54	TBV Lemgo (Nur Fotoaufnahmen)
Bestand V 55	Freie Turnerschaft Lemgo (Nur Fotos)
Bestand V 56	RSV „Tempo“ Lieme von 1904

Kleinere Abgaben der Lemgoer Vereine an das Stadtarchiv finden sich zumeist im sogenannten S-Bestand (siehe unter Festschriften und Veröffentlichungen).

Umfang, Zeitraum und Inhalt der Vereinsbestände können sehr unterschiedlich sein.

3.0 Sonstige Quellen

3.1 Zeit- und Augenzeugen

Zeit- und Augenzeugen sind Personen, die von bestimmten historischen Ereignissen Zeugnis geben können, weil sie zu der betreffenden Zeit gelebt haben. Enger gefasst ist dagegen der Begriff Augenzeuge, d. h. jemand, der ein Ereignis vor Ort persönlich miterlebt hat. Erlebnisberichte oder Interviews mit Zeitzeugen aus dem Umfeld Sport und Sportvereine in Lemgo liegen im Stadtarchiv nicht vor. Hier können Schülerinnen und Schüler aber selbst aktiv werden und über den Verein ältere Mitglieder ermitteln und für Befragungen nutzen. Zeit- und Augenzeugen berichten natürlich sehr subjektiv und aus der persönlichen Erinnerung mit allen Lücken und Gefühlen, so dass ihr bestimmte Aussagen und Fakten kritisch überprüfen müsst. Diese Quelle ermöglicht aber einen unmittelbaren Eindruck eines vergangenen Geschehens und zeigt v. a. die (Aus-)Wirkung auf die beteiligten Menschen.

4.0 Sonstige Archive

In Lemgo gibt es das private Gerhard-von-Donop-Archiv, das über umfangreiche Informationen und Dokumentationsmaterial zur Geschichte des Sports, des Turnens und der Vereine auf dem Gebiet des heutigen Kreises Lippe verfügt. Ansprechpartner ist Herr Rolf Schwegmann. Telefon....

Das Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe in Detmold verwahrt weitere Quellen, die bei den staatlichen Instanzen des ehemaligen Landes Lippe (bis 1947) bzw. der Bezirksregierung Detmold entstanden sind. Auch dort gibt es insbesondere Aktenüberlieferungen zur Geschichte des Sports in Lemgo und Lippe. Weitere Informationen zu diesem Archiv, seinen Beständen und Findmitteln auf der [Internetseite des Landesarchivs](#).

Teilweise führen die Sport- und Turnvereine auch eigene Vereinsarchive oder historische Sammlungen. Eine Nachfrage beim zuständigen Schriftführer oder Schriftwart des Vereins kann da weiterhelfen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Recherche!

5.0 Mögliche Fragestellungen/Themen

- Wann und wie entwickelte sich mein Turnverein? Wer waren die Gründer? Ggfls. Befragung von Zeitzeugen im Verein?
- Entwicklung der Vereinsfestschriften von den Anfängen bis Heute – ein Vergleich (Äußere und innere Gestaltung, welche Themen werden angesprochen, welche Themen oder Zeiträume nicht, wie ändern sich die Festschriften im selben Verein im Laufe der Zeit?...)
- Lemgoer Turn- und Sportvereine zwischen der Weimarer Republik und Heute (Wechselwirkungen zwischen Sport, Vereinen, Politik und Gesellschaft)
- Sport und Turnen in Lemgo während der NS-Zeit (HJ) (Instrumentalisierung des Sports im totalitären Regime,)
- Lemgoer Sportstätten – Orte des Sports (Historie bestehender Sportstätten wie Sportplätze, Turnhallen, Vereinshäuser; verschwundene Sportstätten, Rahmenbedingungen für die Anlage von Sportstätten früher und heute)
- Persönlichkeiten des Sports aus Lemgo (Biographische Fragestellung)
- Sportereignisse in Lemgo (Berichterstattung, Selbstdarstellung der Vereine und der Stadt)
- Frauen im Lemgoer Sport (Welche Rolle und Bedeutung hatten und haben Mädchen und Frauen im Lemgoer Sportleben?, Geschlechterwahrnehmung)
- Organisierte vs. Unorganisierter Sport (Welche Aufgabe hatten Turn- und Sportvereine in Lemgo früher und wie lässt sich dies mit den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vergleichen? Wie haben sich Rahmenbedingungen verändert?)